



Kaule 15
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 – 97915-0
Fax: 02204 – 97915-29
E-Mail: info@amg-bensberg.de

AMG-Info 5-20-21

Stand: 31.08.2020

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wie Sie der Presse entnehmen konnten, hat die Landesregierung entschieden, die **Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) im Unterricht nicht über den 31.08.2020 hinaus zu verlängern**. Die Schulministerin hat ihrerseits heute auf der Landespressekonferenz mitgeteilt, dass die MNB im Unterricht am Sitzplatz nicht mehr verpflichtend sein wird. Vor wenigen Minuten haben wir die entsprechende Schulmail erhalten, die dies bestätigt und die Veröffentlichung der entsprechenden Corona-Betreuungsverordnung bis zum morgigen Unterrichtsbeginn erwarten lässt.

Die ab morgen gültige gesetzliche Regelung ermöglicht grundsätzlich eine individuelle Entscheidung, ob im Unterricht am Sitzplatz ein MNB getragen wird oder nicht. **Außerhalb des Unterrichts in der Schule und auch bei Bewegung durch den Klassenraum bleibt die Verpflichtung zum Tragen einer MNB bestehen**. Ebenso wird **Unterricht weiterhin in vollen Klassenzimmern bzw. Kursräumen stattfinden**, in denen ein Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.

Nachdem uns aus der Schulgemeinde zahlreiche Sorgen über das Ende der MNB-Pflicht im Klassenraum mitgeteilt wurden, wir gleichzeitig aber auch wissen, dass es einige Kritiker der Pflicht gibt, haben wir den Dringlichkeitsausschuss der Schulkonferenz (das oberste Gremium der Schule, bestehend aus Vertretern von Schülern, Eltern und Lehrern) angerufen. Einerseits wollten wir die Stimmungen aus allen Gremien einfangen und andererseits eine Regelung finden, welche die mehrheitliche Haltung der Schulgemeinde ausdrückt und die uns Zeit verschafft, um im gemeinsamen Gespräch allen Ansichten Gehör zu verschaffen.

Nach einer Abstimmung mit unseren Partnerschulen Otto-Hahn-Gymnasium und Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium über deren Vorgehen und einer Sondersitzung unserer erweiterten Schulleitung mit der Vertretung des Lehrerrats haben wir auch unseren Dringlichkeitsausschuss der Schulkonferenz, des höchsten Gremiums der Schulgemeinde, konsultiert. Mit einstimmiger Mehrheit hat der Dringlichkeitsausschuss am 31.8.2020 beschlossen, dass die Mund-Nasen-Bedeckung im Unterricht weiterhin getragen werden soll. Der Beschluss soll bis zur ersten regulären Schulkonferenz (voraussichtlich am 16.9.2020) gelten, auf der weiter entschieden werden wird. Das Recht des Einzelnen, im Unterricht auf seinem Sitzplatz keine Maske zu tragen, darf und wird aber niemandem verwehrt werden!

Zu dieser Entscheidung haben aus unserer Sicht mehrere Gründe geführt:

1.) **Zeitgewinn für die Rückkehr zum Austausch**

Die politische Entscheidung zur Abschaffung der Maskenpflicht im Unterricht kam für viele so unerwartet, dass die Schulgemeinde sich nicht darauf einstellen konnte. Beim weitaus überwiegenden Teil der Schüler, Eltern und Lehrer traf die Maskenpflicht auf großes Verständnis und Akzeptanz, auch wenn niemand die MNB

gern trägt. Die Rückmeldungen seit Freitag zeigen, dass viele Ängste ausgelöst und Fragen aufgeworfen wurden und es unbedingt den Dialog braucht. Mit Wegfall der MNB-Pflicht bereits zum morgigen Tag fehlt es an dieser Zeit zum sachlichen Austausch. Bis zur ersten Schulkonferenz werden alle Schulmitwirkungsgruppen getagt haben und wir hoffen, dass in den Sitzungen die verschiedenen Sichtweisen wahrgenommen werden sowie Sorgen artikuliert und verstanden werden können.

2.) Verringerung der Gefahr von erneutem Distanzunterricht

Durch den Wegfall der MNB-Pflicht ist der Präsenzunterricht im Falle eines Corona-(Verdachts-)Falles stärker gefährdet als bisher. Die Erfahrungen mit den Entscheidungen der Gesundheitsämter zeigen, dass das konsequente Tragen der MNB von Kontaktpersonen dazu geführt hat, dass diese als Kontaktpersonen zweiten oder dritten Grades gewertet wurden, ohne MNB hingegen als Kontaktpersonen ersten Grades gelten. In einem hoffentlich nicht eintretenden Quarantänefall einer Schülerin/eines Schülers bzw. einer Lehrkraft wären andere Kontaktpersonen beim Tragen einer MNB ggf. nicht oder nicht so lange zur Quarantäne verpflichtet. Im Falle fehlender MNB im Klassenraum würde vermutlich eine umfassendere Quarantäneregelung für Schülerschaft und Lehrkräfte getroffen werden müssen. Dies könnte letztlich eine Teilschließung oder Schließung der Schule für eine bestimmte Zeit zur Folge haben.

3.) Unterstützung von gefährdeten Personen

Wir haben die Verpflichtung, gefährdete Menschen, z.B. Angehörige einer Risikogruppe, mit angemessenen Maßnahmen vor Infektionen zu schützen bzw. darüber aufzuklären, welche Schutzmaßnahmen unter der Wahrung der Schulpflicht getroffen werden können. Bei Wegfall der MNB-Pflicht sind aus unserer Sicht weitere schulorganisatorische Maßnahmen zu prüfen, welche diesen Schutz oder zumindest die Teilnahme am Distanzunterricht verbessern. Betroffenen Mitgliedern der Schulgemeinde muss die Möglichkeit zu einer angemessenen Einschätzung des persönlichen Risikos und einer bewussten Entscheidung gegeben werden. Dies ist in der Kürze der Zeit nicht möglich.

Wir bitten daher alle Schülerinnen und Schüler herzlich, weiterhin freiwillig die Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Für einen unbeschwerten Schulalltag aller ist es aber ebenso wichtig, das Tragen einer MNB nicht zu politisieren. Wir werden darauf hinwirken, dass keine Person aufgrund des Tragens bzw. Nichttragens einer MNB im Unterricht benachteiligt wird. Die jeweilige individuelle Entscheidung ist grundsätzlich von allen zu akzeptieren.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Eltern, dennoch unsere Bemühungen um Aufrechterhaltung eines möglichst umfangreichen Präsenzunterrichts zu unterstützen, indem Sie den Spagat zwischen individueller Entscheidung und der Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft mit Ihren Kindern besprechen.

Wir werden die Zeit bis zur Schulkonferenz nutzen, um den notwendigen Dialog mit der Schulgemeinschaft und den verantwortlichen Gremien über die veränderten gesetzlichen Regelungen und das schulische Hygienekonzept zu führen. In dieser offenen Diskussion soll die nötige Zeit gefunden werden, um ggf. passgenauere Regelungen für den schulischen Alltag zu finden.

Für Ihre Unterstützung danken wir und hoffen herzlich auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Rolf Faymonville
Schulleiter

Heiner Plückebaum
stellv. Schulleiter